

Hanf Journal

unabhängig, überparteilich, legal



Sonderausgabe Hanfparade/06

- 3** **Seite 3** Fakten, Fakten, Fakten und immer an den Demonstrationscharakter denken. Alle Infos zum Ablauf der 10. Hanfparade und des geplanten Bühnenprogramms.
- 6** **Seite 6** Groß, grün und garantiert THC-frei. Das Poster der 10. Hanfparade nur hier zum rausnehmen und aufhängen. Damit keiner den Termin vergisst.
- 8** **Seite 8** Pimp myself for Demo - Eine gute Demo zeichnet sich durch drei K's aus: Kreativität, Kostüme und Aktionen. Was bringt Stimmung und was Ärger.

grußworte s.2 fakten s.3 musik s.4 geschichte s.5 pimp it! s.8 wochenende s.9 **www.hanfjournal.de**

Zehn Jahre und kein bisschen leise!

Steffen



Am 5. August findet in Berlin die zehnte Ausgabe der Hanfparade statt. War nach der eher peinlichen Hanfparade2005 noch das Aus für diese Traditionsveranstaltung befürchtet worden, so scheint die Jubiläums-Ausgabe der ältesten Legalize-Veranstaltung Deutschlands alle Voraussetzungen zu erfüllen, um an alte und bessere Tage anknüpfen zu können.

Diese Sonderausgabe des Hanf Journals soll euch mit allen nötigen Informationen zum wann, was, wo und wie der 10. Hanfparade ausstatten. Den Anfang machen aber nicht wir. Statt dessen lassen wir Menschen zu Wort kommen, die die Hanfparade so wie ihr als Besucher erleben (Seite 2). Sie erklären, warum sie sich an der Hanfparade beteiligen und was sie sich davon versprechen. Obwohl oder gerade weil sie für ihr Engagement ganz unterschiedliche Gründe haben, hoffen wir

das jede(r) Leser(in) sich in ihnen wieder findet. Egal was euch vom Kuschelsofa nach Berlin bringt, sei es der Kampf für eine bessere Drogenpolitik, ein ungestillter Partyhunger oder schlicht Langeweile – ein Besuch der Hanfparade lohnt sich in jedem Fall! Frisch zum Berlinbesuch motiviert, könnt ihr auf Seite 3 erfahren, welchen Weg die Demonstration durch die deutsche Hauptstadt nehmen wird. Außerdem findet ihr auf dieser Seite einen Überblick über die große Abschlussveranstaltung und das dort stattfindende Bühnenprogramm. Auf Seite 4 widmen wir uns alle jenen, die die Hanfparade in erster Linie als Umsonst- und-draussen Festival verstehen. Auch in diesem Jahr bietet die Bühne auf der Abschlusskundgebung nämlich wieder unterschiedlichste Live-Musik. Damit ihr wisst, wen ihr verpasst, wenn ihr es wieder nicht zur Hanfparade schafft, stellen wir alle beteiligten Bands kurz vor. Natürlich haltet ihr mit diesem Hanf Journal

Freunden auch eine Anzeige mit nach Hause bringt, haben wir für euch die wichtigsten Regeln im Umgang mit „Freund und Helfer“ zusammengestellt (Seite 7). Auf der gleichen Seite erfahrt ihr auch, wo nach dem Ende der Hanfparade weiter gefeiert wird – ich sage nur „offiziell nicht offizielle Afterparty“ im Yaam. Bei aller geleisteten Vorarbeit kann das Orga-Team nicht die hoffentlich zahlreichen Teilnehmer ersetzen. Die 10. Hanfparade ist ohne euch nur eine Hülle ohne Inhalt, ein Joint ohne Wirkung, ein Growroom ohne Lampe! Erst viele tausend laute, bunte, engagierte Besucher machen eine Demonstration zu einem Erfolg. Nur ihr könnt dafür sorgen, dass unser Anliegen – die Legalisierung von Hanf als Rohstoff, Medizin und Genussmittel – auch in weniger breiten Köpfen ankommt. Ihr habt es in der Hand, ob die Zeitungen am Tag danach „Armseliger Haufen“ (Tagesspiegel zur Hanfparade2005) oder „Gigantisches Politspektakel“ (TAZ zur Hanfparade1998) titeln! Damit aus vielen einsamen Sofa-Smokern eine ebenso große wie erfolgreiche Demo wird, haben wir euch ein paar Vorschläge unter dem Motto „Pimp myself for Demo“ zusammengetragen und in dieser Sonderausgabe verewigt (Seite 8). Viele Besucher der Hanfparade nutzen die Gelegenheit, um sich die Stadt mal etwas genauer anzusehen. Wer dabei abseits der angetretenen Touristenpfade ein hanfiges Wochenende erleben will, findet auf Seite 9 einen entsprechenden Vorschlag. Auch wer es etwas härter mag wird hier fündig. Die **grosstadtssurvivor** geben euch Tipps für ein eher exzessives Parade-Wochenende.

Auf der letzten Seite könnt ihr was gewinnen! Ihr findet dort aber auch noch einen Artikel, der euch dazu bewegen soll, der Hanfparade mit einer Spende unter die Arme zu greifen.

SAMENWAHL.COM

Einfache Bezahlung! Weltweiter Versand! **Neu im Sortiment MANDALA SEEDS**

WEIL SAMENKAUF VERTRAUENSACHE IST!

Discret, zuverlässig, preisgünstig!

Kein Internet? Einfach gratis Preisliste anfordern!

Paradise Seeds	Cannabiogen	Sagarmatha
Dutch Passion	Mandala Seeds	Serious Seeds
Nirvana	T.B.C.S.C.	The Flying Dutchmen
T.H. Seeds	Soma Seeds	The Sativa Seedbank
Homegrown Fantaseeds	Magus Genetics	Greenhouse Seeds

www.samenwahl.com - Tel: 0034-637-930569

Warum zur Hanfparade? Zwölf gute Gründe von KIMO

Wir kennen das: "Was willst Du denn auf der Hanfparade da gehen doch sowieso nur die dauerdichten Oberstönies hin, was soll denn ich da?" Hmm, vielleicht sollte man der Öffentlichkeit mal zeigen, dass dem nicht so ist

- weil vier Millionen HanfkonsumentInnen immer noch als asoziale Randerscheinung unserer Gesellschaft gelten und endlich integriert anstatt kriminalisiert werden müssen,
- weil immer noch keinem an Aids, MS, Krebs oder Morbus Crohn (um nur einige Krankheiten zu nennen) erkrankten Menschen gestattet ist, Hanf als Medizin anzuwenden, obwohl es aus zur Bekämpfung oder Linderung der Krankheit notwendig wäre;
- weil mittlerweile hunderttausende größere Probleme mit der Führerscheinbehörde haben als mit ihrem gelegentlichem Hanfkonsum;
- weil sich die Bundesregierung seit nunmehr 12 Jahren davor drückt, das Urteil des Bundesverfassungsgerichts (bundeseinheitliche geringe Menge) in die Realität umzusetzen;
- weil tausende BürgerInnen in den Gefängnissen unseres Landes sitzen, die nie jemanden geschadet haben. Ihr Vergehen: Versorgung der Bevölkerung mit geringen Mengen;
- weil ich als Vater möchte, dass meine Kinder in der Schule eine bessere Aufklärung über Cannabis und den Umgang damit erhalten als die momentan praktizierte, bei der sich seit 30 Jahren nichts ändert und die mitverantwortlich für problematische Konsummuster ist;
- weil es zu Zeiten der öffentlichen Massenbesäufnisse nicht mehr angebracht ist, seinen Feierabendjoint heimlich zu rauchen;
- weil das Hanfverbot gesundheitliche Risiken für die Konsumenten birgt;
- weil unsere Regierung trotz angespannter Finanzlage auf Steuereinnahmen in Milliardenhöhe verzichtet und dadurch zusätzlich die mafiöse Strukturen fördert;
- weil bekifft Fußball Hooligans keinen Stress machen;
- weil es Spaß macht, sich von Beckstein oder anderen CSUlern als drogensüchtig beschimpfen zu lassen (was sicher nicht ausbleiben wird);
- weil mein Dealer in zehn Jahren mein Stammkneipenwirt sein soll.

Natürlich gibt es noch eine Menge hier nicht erwähnte Gründe am ersten Samstag im August zum Brandenburger Tor zu ziehen, denn „.....dann baun wir'n dickes Rohr, kommt dann schon mal vor, und blasen dicken Smoke durchs Brandenburger Tor“ hat eine weltbekannte Berliner Band schon vor einigen Jahren festgestellt.

In diesem Sinne, bis zum 5. August 2006.

WAS DENN! Head & Grow Shops

PRÄSENTIERT: CLONES & HERBS BY **BLATTART**

SHOP 1030 WIEB, SECHSKUNDELO, 2, 113 ROHRGASSE 0043/1712 12 38

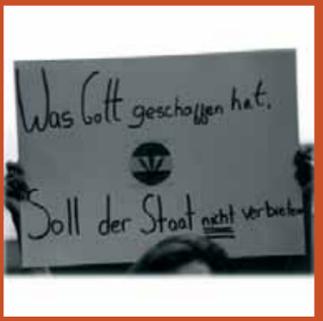
ERÖFFNUNG AM 15. AUGUST 2005

GROWSHOP MIT BERATUNG - HBBERLIN.DE

hb-berlin

GEWERBEHOF HOLZSTR. 9 INFO@HBBERLIN.DE

das Eckthema
1997
Legalisierung jetzt! Mit
Hanf in die Zukunft!



Sommer, Sonne, Sonnenschein - aber lasst uns nicht nur fröhlich sein!

Max Air

Am 5. August ist es wieder soweit - die nunmehr zehnte Hanfparade bahnt sich ihren Weg durch Berlin. Unter dem Motto „Legalisierung jetzt! Umdenken statt Milliarden verschenken!“ werden wieder Cannabis-Konsumenten, Hanf-Liebhaber, Aktivisten und Prohibitionsgegner aus ganz Deutschland, dem deutschsprachigen Europa und hoffentlich auch aus der ganzen Welt für die Entkriminalisierung der Nutzpflanze Hanf in Deutschland Stellung beziehen.

Der Verlauf der diesjährigen Route der Hanfparade überrascht mich sehr positiv. Nachdem ich in den vergangenen Jahren immer wieder mal lautstark bemängelt hatte, dass der Hanfparadenzug durch Berliner Stadtteile wie den Prenzlauer Berg oder Kreuzberg führte - welche sowieso sehr weltoffen sind und der überwiegende Teil der Bewohner dieser Bezirke nicht mehr zu überzeugen ist, weil diese vorwiegend eh hinter „unserer Sache“ stehen - freue ich mich sehr darüber, dass der Hanfparadenzug in diesem Jahr am Alexanderplatz (direkt an der Weltzeituhr - 13 Uhr) starten wird und sich seinen Weg entlang der Karl-Liebknecht-Straße, später entlang Unter den Linden, dann zum Reichstag,

Aber auch 100.000 Teilnehmer sagen nichts aus - wenn sie nichts aussagen. Das ist wohl wie im gerade aktuellem WM-Fußball. 2.000 Koreanische Fans können lauter sein als 20.000 Tifosi - und ich behaupte - 2.000 Teilnehmer der Hanfparade bewegen mehr als 200.000 Kiffer, die zu Hause sitzen bleiben! Und sie bewegen noch mehr, wenn sie Transparente, Banner, Plakate und Flyer zeigen, wenn sie ihre Forderungen lautstark kundtun, Sprechchöre anstimmen und immer wieder laut aussprechen, welche Forderung sie haben!

Ich sage bewusst Forderung und nicht Forderungen. Denn das Ziel der Hanfpa-

rade ist eine Liberalisierung des Betäubungsmittel-Gesetzes in Bezug auf die Hanfpflanze. Dieses Ziel ist hoch genug gesteckt und leider noch fern. Daher sollte es uns allen darum gehen, in erster Linie dieses Ziel zu verfolgen und darüber hinausgehende Forderungen, wie z. B. die Freigabe aller Drogen oder die kontrollierte Abgabe von Heroin an Schwerstabhängige oder einen liberaleren Umgang mit Pilzen etc. erstmal zurückzustecken. Der Kampf für die Legalisierung von Cannabis ist vergleichbar mit einem Tauziehen, bei dem auf der einen Seite der Staat mit seinem ganzen Staatsapparat an seinem Ende des Seils zieht. Am anderen Ende stehen wir alle, die wir ein Ende der Cannabis-Prohibition in Deutschland fordern. Eine wirkliche Chance, das Seil zumindest wieder weiter in unsere Richtung zu ziehen, haben wir alle nur dann, wenn wir alle am selben Seil ziehen. Aber sicher nicht wenn jeder von uns an seinem eigenem Seilchen zieht!

Frau Bätzing meint, dass wir alle „suchtkranke Menschen sind“ und Frau Bätzing sagt selbst, „dass sie uns alle dort abholen möchte, wo wir sind“

zum Brandenburger Tor und schließlich zur Abschlusskundgebung auf der Straße des 17. Juni bahnen wird.

Anders als im vergangenen Jahr haben die Teilnehmer der Hanfparade 2006 so die Möglichkeit ihre Meinung dort kundzutun, wo sie erhört werden soll - im Zentrum der politischen Macht Deutschlands - im Herzen Berlins - dort wo Tausende von Bürgern, Wählern, Touristen und Steuerzahlern unsere Forderungen erhören, unsere Transparente und Flyer lesen können!

Forderungen, Transparente und Flyer - mein Lieblingsthema, wenn es um die Hanfparade geht. Was soll die Hanfparade eigentlich? Was fordern wir? Was wollen wir Konsumenten überhaupt und wie können Menschen erfahren, was wir Konsumenten und Hanfliebhaber wollen? Wen gilt es wovon zu überzeugen - und warum wollen wir das alles?

Diese Fragen beantwortet idealerweise jeder Teilnehmer der Hanfparade für sich selbst - und bereitet sich entsprechend vor!

Sicher ist es richtig, dass die bloße Zahl der Teilnehmer je größer sie ist, umso mehr Aufmerksamkeit auf sich zieht und die Veranstaltung mit steigenden Teilnehmerzahlen automatisch an Aussagekraft und Gewicht gewinnt. Daher ist es auch in diesem Jahr wieder ganz besonders wichtig, dass ihr alle an der Hanfparade 2006 teilnehmt - und dass ihr alle eure Freunde und Bekannten mitbringt!

Ein Wunsch habe ich, den ich an euch alle richten möchte - weil auch ihr alle betroffen seid. Meine Bitte betrifft unsere Bundesdrogenbeauftragte Sabine Bätzing. Frau Bätzing vertritt offen das Motto als Bundesdrogenbeauftragte- „Die suchtkranken Menschen müssen dort abgeholt werden, wo sie sind.“ (nachzulesen auf ihrer Homepage: www.bmg.bund.de). Frau Bätzing meint, dass wir alle „suchtkranke Menschen sind“ und Frau Bätzing sagt selbst, „dass sie uns alle dort abholen möch-

te, wo wir sind“. Darum lade ich (und ich bin euch dankbar, wenn ihr es ebenso tut!) Frau Bätzing natürlich gern persönlich via E-Mail (sabine.baetzing@bundestag.de) dazu ein, die Hanfparade 2006 in Berlin zu besuchen, um mich und auch euch alle dort abzuholen - mensch weiß es nicht -, vielleicht kann die Frau Bätzing uns kranken Menschen ja tatsächlich helfen - oder sich persönlich davon überzeugen, dass wir ihre Hilfe gar nicht wünschen und ihre prohibitionistische und kriminalisierende Drogenpolitik verachten - weil die Prohibition uns alle kriminalisiert, weil die Bundesdrogenbeauftragte uns alle als „kranke Menschen“ abstempelt, weil nur die Prohibition das Einkommen der organisierten

Drogenkriminalität sichert und darüber hinaus den Jugendschutz verhindert sowie die soziale Kontrolle aushebelt. Bitte nutzt alle die Chance, Öffentlichkeit pro Cannabis zu erzeugen und nehmt dabei zahlreich an der Hanfparade teil. Ladet bitte auch alle unsere Bundesdrogenbeauftragte Frau Sabine Bätzing via E-Mail dazu ein, an der Hanfparade teilzunehmen. Bereitet euch bitte ein klein wenig vor und bringt Banner, Transparente, Plakate und Flyer mit, auf denen ihr eure Forderungen formuliert und kundtut.

Ich freue mich auf die Hanfparade 2006, auf zahlreiche Teilnehmer, auf eure Banner und Plakate, auf jeden einzelnen Teilnehmer, auf den Besuch unserer Drogenbeauftragten (, auf einen schönen Tag mit Tausenden Gleichgesinnten, auf eine super Hanfparade - und natürlich auch auf die zahlreichen Hanfparden Partys am Abend.

Ein besonderes Dankeschön geht an all die ehrenamtlichen Organisatoren und hilffreien Hände, die es auch in diesem Jahr wieder ermöglichen, dass wir alle unsere Forderungen auf der Hanfparade in Berlin öffentlich machen und untermauern können!

Max Air - HB Berlin und mehr ...
Aktion Pro Joint - Rechnen Sie mit Max!
<http://forum.hanfburg.de/fhb/showthread.php?t=218651>



Impressum

Herausgeber:
Agentur Sowjet GmbH
Dunckerstraße 70
10437 Berlin
tel.: 030/44 79 32 84
fax: 030/44 79 32 86
email: zentrale@hanfjournal.de
Geschäftsführer: Emanuel Kotzian (V.i.S.d.P.)
Sitz der Gesellschaft: Berlin AG Charlottenburg, HRB Nr. 89200
Steuer-Nr. 37 220 20818

Redaktion:
Roland Grieshammer, Michael Knodt,
Steffen Geyer.

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
Kimo, Max Air, Werner Graf,
Martin Schwarzbeck, Georg Wurth.

Layout:
marker*network.

Illustration:
marker.

Fotos:
Privat, Im Auftrag des Hanf Journals,
marker.

Korrektur:
Korrekturen-Text (Kerstin Thierschmidt)

Anzeigen:
Emanuel Kotzian
030/44 67 59 02
vertrieb@hanfjournal.de

Vertrieb:
Das Hanf Journal wird im gesamten deutschsprachigen Raum verteilt. Gegen einen Betrag von 42 Euro (Inland) oder 84 Euro (Ausland) jährlich kann das Hanf Journal beim Herausgeber bezogen werden.
(Abonnement unter www.hanfjournal.de)

Druck:
Union Druckerei Weimar GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Manuskripte, Bilder und Beiträge sind willkommen, es wird aber keine Haftung übernommen.

Im Sinne des Urteils des LG Hamburg vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98
distanziert sich der Herausgeber ausdrücklich von allen Inhalten der
angegebenen Internetadressen und Links.

Achtung jeder Missbrauch von Drogen ist gefährlich! Wir wollen niemanden
dazu auffordern oder animieren Drogen zu konsumieren.

Besucht auch die Homepage www.hanfjournal.de

Hanf Journal
unabhängig, überparteilich, legal
www.hanfjournal.de

**SMOKING-EINFACH EIN
SUPER BLATT.**

THE FINEST RANGE OF CIGARETTE PAPERS.
MAKE YOUR CHOICE.

BLUM-BAUSCHER GMBH
ROBERT-KOCH-STR. 27B
64546 MÖRFELDEN-WALLDORF
FON: 06105 - 943286 · FAX: 06105 - 943287
<http://www.smoking.de>

7X FINEST
CIGARETTE PAPER
33 PAPERS

Schon wieder Hanfparade? Immer wieder Hanfparade!

Georg Wurth

Nach zehn Jahren fragen sich sicher viele, warum man immer noch zur Hanfparade gehen soll, wo doch auch die letzten neun Hanfparaden anscheinend keine Veränderungen gebracht haben. Da wird die bunte Party für viele zur frustrierenden Latscherei.

Und tatsächlich: Wer mit dem Anspruch zu dieser Demo kommt, dass sie die sofortige Legalisierung bringen soll, kann nur enttäuscht werden. Genauso, wie es Jahrzehnte gedauert hat, die Drogenverbote zu installieren, wird es auch Jahrzehnte dauern, sie wieder abzuschaffen. Und so ein umfassender Prozess braucht viele Komponenten und Baustellen. Da müssen die verschiedensten Interessengruppen aktiv werden, Briefe und Leserbriefe geschrieben werden, da müssen jüngere Menschen mit Cannabis-Erfahrung in die Politik nachrücken, Forscher, Journalisten und Drogenberater müssen ihren Horizont erweitern, und ja, wir müssen noch einige Jahre die Hanfparade feiern!

und zäh schaffen, eine solche Veranstaltung zu organisieren. Dass das Instrument „Demonstration“ nach wie vor lebendig ist, zeigen z. B. die derzeitigen Proteste von Ärzten und anderen Interessengruppen. Sie machen lautstark und fantasievoll auf ihre Anliegen aufmerksam. Das können Hanf-Freunde doch wohl auch!

Ich bin überzeugt, dass wir die Legalisierung von Hanf erreichen werden! Jede Legalize-Aktivität beschleunigt diesen Prozess. Bis eines Tages niemand mehr wegen Hanf verfolgt wird! Bis wir hochwertiges Hasch und Gras im Fachgeschäft kaufen können!

Diese Demo allein wird nicht die Mehrheiten im Bundestag verändern, aber sie wird von vielen wahrgenommen. Es ist schon eine klare Ansage, dass es die Kiffer seit zehn Jahren regelmäßig

www.hanfverband.de



<p>FRANK K. PETER</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strafverteidiger • Rechtsanwalt • Fachanwalt für Strafrecht • Lehrbeauftragter an der FH Worms • Zugelassen am OIG Koblenz <p>Wilhelm-Leuschner-Straße 2 67547 Worms 0 62 41 / 20 68 44 0 62 41 / 20 68 45 peter@kanzlei-im-europahaus.de www.kanzlei-im-europahaus.de</p>	<p>JUDITH KRÄMER</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strafverteidigerin • Rechtsanwältin • in Bürogemeinschaft mit Rechtsanwälten Rosenberg-Meiner, Lenz & Peter <p>Wilhelm-Leuschner-Straße 2 67547 Worms 0 62 41 / 20 68 44 0 62 41 / 20 68 45 kraemer@kanzlei-im-europahaus.de www.kanzlei-im-europahaus.de</p>
---	---

Demoroute und Erklärungen

Seit zehn Jahren suchen wir mit der Route der Hanfparade den besten Kompromiss zwischen politisch bedeutsamen Orten, einer sehenswerten Strecke und der Länge des zu laufenden Weges zu finden. Die Hanfparade ist so schon viele unterschiedliche Wege gezogen und endete mal im Regierungsviertel, mal in Kreuzberg oder wie im letzten Jahr an einem Park, den man nicht betreten darf.

Am 5. August 2006 beginnt die Hanfparade um **13 Uhr** auf dem **Berliner Alexanderplatz**. Wir wollen uns mit euch an der Weltzeituhr treffen und in einer Startkundgebung über die aktuelle Hanf-Situation in Berlin und den weiteren Verlauf der Hanfparade informieren.

Bis zum Redaktionsschluss haben noch nicht alle Redner zugesagt. Hier das bisher geplante Programm der Startkundgebung:

13:00 Uhr Begrüßung durch Versammlungsleiter
13:05 Uhr Live-Musik von Teds'n'Grog (Folk - Punk - Liedermacher)
13:20 Uhr Redebeiträge von solid' Berlin, Daniela Langer (Vorsitzende Julius Berlin), Julia Seeliger (Kordinatorin des Arbeitskreises Demokratie und Recht der Grünen Jugend), Sven Rissmann (Landesvorsitzender Junge Union Berlin) und Franziska Drohsel (Landesvorsitzende JuSos Berlin)

Gegen **14 Uhr** soll sich der Demozug über die Karl-Liebknecht-Straße in Bewegung setzen. Begleitet wird er von hanfig bunt geschmückten Paradewagen, die unter anderem vom Bündnis Hanfparade, Grow-In Berlin und dem Greenlight-Shop. Die Berliner Partyveranstalter Klangsucht haben sich vorgenommen, den Hanfparade-Besuchern stülvolle elektronische Klänge zu liefern. Vom Wagen des Siesta Shops aus Riesa wird es dagegen Reggae regnen. Die Grüne Jugend will sogar mit einem rollenden Drogenfachgeschäft vor Ort sein und so zeigen, wie ein legaler Cannabis-

Markt in Zukunft aussehen könnte. Zunächst führt die Hanfparade dann am Hackeschen Markt vorbei in die Oranienburger Straße. Dort wollen wir gegen 15 Uhr vor dem Kunsthaus Tacheles für eine Zwischenkundgebung halt machen. Diese Ruine in mitten Berlins ist das klassische Beispiel für die Entwicklung der Stadt seit der Wende. Als das Gebäude Anfang der 90er-Jahre abgerissen werden sollte, wurde es kurzerhand von einer Künstlerkommune besetzt. Inzwischen teilsaniert, ist es aus dem Kunst- und Kulturleben der Stadt nicht mehr wegzudenken.

Geplantes Programm der Zwischenkundgebung:
15:00 Uhr Redebeiträge des Kunsthaus Tacheles e.V. und von Silke Kollwitz (Dachgärten für alle! e. V.)
15:10 Uhr Abmarsch der Demonstration

Danach geht es über die Friedrichstraße und Unter den Linden zur Britischen Botschaft. Hier an der Ecke Unter den Linden / Wilhelmstr. machen wir noch einmal für eine Zwischenkundgebung Halt, bei der ein Vertreter von Amnesty International in Berlin-Brandenburg und Max Plenert (Sprecher des Bundesnetzwerks Drogenpolitik bei Bündnis '90 / Die Grünen) sprechen werden. Danach wird die 10. Hanfparade in Richtung Reichstag abbiegen. Als vorläufigen Höhepunkt führt die 10. Hanfparade dann am Reichstag, dem Sitz des Bundestages vorbei. Hier mitten im Regierungsviertel ist der richtige Ort, um lautstark auf menschenverachtende Drogenpolitik aufmerksam zu machen. Ein Schlusspurt führt den Demozug dann

wieder zurück zum Brandenburger Tor.

Auf der **Straße des 17. Juni** in der Nachbarschaft dieses Berliner Wahrzeichens findet die große **Abschlusskundgebung** der 10. Hanfparade statt.

das Eckthema
1998
Wählt Hanf!
Legalisierung jetzt!



Politik, Musik und mehr – Die Abschlusskundgebung der 10. Hanfparade

Nachdem die Abschlusskundgebung im vergangenen Jahr den Berliner Behörden zum Opfer gefallen ist, wollen die Veranstalter vom Bündnis Hanfparade es zur Jubiläumsausgabe wieder richtig krachen lassen. Sie haben keine Mühen gescheut um den Besuchern sechs Stunden voller Politik, Musik und Information zu bieten.

Als ersten Blickfang wird auf der Straße des 17. Juni ein Hanffeld aus lebenden Pflanzen entstehen. In Zusammenarbeit mit der Firma „Hanffaser Uckermark“ wurden extra mehr als zweitausend (2000) Nutzhanfpflanzen in Töpfe gesetzt um sie für die 10. Hanfparade in die Hauptstadt umziehen zu können.

Direkt daneben erwartet euch das Nutzhanfareal. Hier könnt ihr hören, sehen und begreifen welche Vielfalt von Produkten heute und in der Vergangenheit aus der wohl vielseitigsten Kulturpflanze der Menschheit – Hanf – hergestellt wurde. So könnt ihr neben Baustoffen und Kosmetik unserer Tage auch mehr über die historische Hanfverarbeitung erfahren. Dank der Unterstützung durch das Hanfmuseum Berlin wird von Hanfbier bis Hanfplastik keine Frage unbeantwortet bleiben.

Wer danach Lust hat ein paar Hanfprodukte mit nach Hause zu nehmen, für den warten auf dem Markt der Möglichkeiten 1001 Produkte aus Hanf und mit Hanf, von Kiffern und für Kiffer. Naja – nicht ganz. Auf Grund von Personalmangel beim Bündnis Hanfparade wird der Markt in diesem Jahr etwas kleiner ausfallen. Sagen wir 999 Hanfprodukte ;).

Sehenswert wird er dennoch. So findet ihr hier Infostände der an der Hanfparade beteiligten Gruppen. Informiert euch über aktuelle Aktionen des Deutschen Hanf Verbandes, werdet Mitglied im Verein für Drogenpolitik oder unterstützt die „Ich habe gekifft – Kampagne“.

Wer nach dem anstrengenden Marsch durch Berlin erst wieder zu Kräften kommen muss findet auf dem Markt der Möglichkeiten auch eine bunte Auswahl an Essen und Trinken.

Frisch gestärkt solltet ihr dann einen Abstecher zur Speakers Corner machen. Dieser vom Londoner Original inspirierte Ort bietet ein offenes Mikrofon für Jede(n). Hier bestimmt nur ihr was passiert. Nutzt diese Möglichkeit anderen eure Gedanken mitzuteilen. Erklärt was euch zur Hanfparade führt, schwärmt vom besten Coffeeshop der letzten Hollandreise oder tragt selbst gemachte Gedichte vor. Hier redet keiner rein!

Groß oder klein, dick oder dünn, alt oder jung – zu sagen haben alle etwas. Speakers Corner gibt euch die Möglichkeit es loszuwerden!

Höhepunkt der sechsstündigen Abschlussveranstaltung wird wie in den vergangenen Jahren das Programm der Hauptbühne. Hier könnt ihr eine bunte Mischung aus Live-Musik und Reden erleben. Die musikalische Bandbreite ist zur 10. Hanfparade so groß wie schon lange nicht mehr. Von Reggae bis Hardrock von HipHop bis Liedermacher ist sicher für jeden was dabei. Aber auch die Auswahl der Redner trafen wir in dem Bemühen euch über alle Aspekte der aktuellen Drogenpolitik zu informieren.

PROGRAMM kurz und bündig

16:00 Uhr - Ansprache des Versammlungsleiters

16:05 Uhr - Ganjaman (Conscious Dancehall - Reggae)

16:40 Uhr - Föö Fanick & One Roots (Reggae - Worldmusic - Afro Pop)

17:05 Uhr - Redebeiträge von Bundestagsmitgliedern und Vertretern des Berliner Abgeordnetenhauses. Leider gab es zum Redaktionsschluss noch keine konkreten Zusagen.

17:25 Uhr - Teds'n'Grog (Folk - Punk - Liedermacher)

17:50 Uhr - Redebeiträge von Georg Wurth (Deutscher Hanf Verband), Rolf Ebbinghaus (Hanf Museum Berlin), Theo Pütz (Verein für Drogenpolitik e.V.)

18:05 Uhr - ItaloPorno (Powerpop - Electronica - Funk)

18:30 Uhr - Mamasweed (Rock - Hardrock - Metal)

19:00 Uhr - Redebeiträge von Carsten Labudda (BAG Drogenpolitik PDS), Tibor Harach (LAG Drogen Bündnis 90/ Die Grünen) Hans Cousto (Eve & Rave Berlin e.V.)

19:15 Uhr - Skin Diary (Progressive - Metal - Funk)

19:45 Uhr - I-Fire (Hip Hop - Reggae)

20:10 Uhr - Redebeiträge von Medienvertretern aus der Hanfszene. Leider gab es zum Redaktionsschluss noch keine konkreten Zusagen.

20:20 Uhr - Klartext (Hip Hop)

20:45 Uhr - Redebeiträge von: Jo Biermanski (Grüne Hilfe), Werner Graf (Klangsucht), Sven Meyer (Hanffest Hamburg)

20:55 Uhr - Roots Rockers (Reggae - Rocksteady - Dancehall)

21:40 Uhr - Ende des Bühnenprogramms



Legalisierung Jetzt!
Umdenken statt Milliarden verschenken!

10. HANFPARADE

mehr Infos:
www.hanfparade.de

Erster Samstag im August - **5.08.2006**

DU WILLST EINE ANZEIGE SCHALTEN?
vertrieb@hanfjournal.de

NEU in MANNHEIM

über 50 kostenlose Parkplätze!!!

Cludi
PARAPHERNALIA

FETTER GROWSHOP

ZIELSTRASSE 10 Neckarstadt-West

GROWSHOP.AT

das Eckthema
1999
Mit Hanf in die Zukunft!



Live ist live!

Ganjaman (Conscious Dancehall - Reggae)

Ganjaman sieht sich weniger als herkömmlicher Musikinterpret, sondern vielmehr als Übersetzer, der die Inhalte des klassischen karibischen Reggaes in unsere Zeit überträgt und sie der Lebenswirklichkeit des „weißen Mannes“ anpasst. Wichtiger als sein unbestrittenes Talent für Riddim and Lyrics ist ihm die Möglichkeit sein Publikum politisch wach zu rütteln. - Von daher ist es nicht verwunderlich, dass auch den Ganjatricks eine klare politische Botschaft zugrunde liegt. Legalisiert das Lämmerbrot, denn es wird die Nationen und die Seelen der Menschen von der Knechtschaft und Unterdrückung durch Babylon befreien. Denn Hanf ist reine unverfälschte Natur und Natur ist Leben und Leben ist Liebe und Liebe ist RasTafari.

Fôô Fanick & One Roots (Reggae - Worldmusic - Afro Pop)

Der Vollblutmusiker Fanick Marie-Verger aus Benin / Westafrika ist als Bandleader, Komponist, Arrangeur und Schlagzeuger der kreative Kopf der Band „Fôô Fanick & One Roots“. - Bereits in seinem Heimatland feiert er beeindruckende musikalische Erfolge (s. musikalischer Lebenslauf) - 1993, während einer Tournee quer durch Europa, führt ihn sein Weg auch nach Deutschland. Hier lässt er sich in Berlin nieder und entwickelt nun in dieser multikulturellen Stadt seinen persönlichen, unverkennbaren afrikanischen Stil weiter. - FÔÔ FANICK & ONE ROOTS liefert heute heißen Afro-Beat, spielt ihren unverkennbaren groovigen Reggae und spannt den kompletten Bogen von erstklassiger Worldmusic bis hin zum modernen Afro Pop.

Teds'n'Grog (Folk-Punk-Liedermacher)

Im Oktober 2004 beschlossen die Brüder Ted und Grog gemeinsam musikalisch aktiv zu werden. Als Anarcho-Liedermacher-Punks hielten sie es aber nicht länger im stillen Kämmerlein aus und sind im vergangenen Jahr mehr als 40-mal aufgetreten. Dabei beschränken sie sich nicht auf Clubs und Konzertsäle, sondern spielen auch auf Demos, in besetzten Häusern oder beim Punkerpicknik. - Obwohl sie auch am gepflegten Blödeln ihre Freude haben, verstehen sich Teds'n'Grog als politische Künstler. So beschäftigen sich mit der alltäglichen Lohnsklaverei und dem Wahnsinn Berliner Behörden. Beispielhaft sei euch an dieser Stelle empfohlen, euren Ohren mal den Schliemannsong zu gönnen!

ItaloPorno (Powerpop - Electronica-Funk)

Es begann alles auf einer Straßenkreuzung in Berlin. Zerkratzt und dreckig erweckte SIE die Aufmerksamkeit des Bassisten Lutz, der sie am gleichen Abend noch in den Proberaum mitbrachte. Dort warteten bereits Schlagzeuger David und Gitarrist Kai ungeduldig auf sein Kommen. Bereits nach ersten Aufnahmen verstärkte Nils mit seinem Synthesizer den allgemeinen Geschmack auf der Zunge und entwickelte das Rezept weiter. Doch erst die Stimme der Posaunistin Devin, hier ohne ihr beeindruckendes Instrument am Kochen, brachte Gourmetkenner gepflegter Clubnächte endgültig dazu mit der Zunge zu schnalzen. Vereint dem augenzwinkernden Tanz gewidmet, gehen heute fünf Menschen auf die Bühne, deren Name Einladung zum phantasievollen Feiern ist - ItaloPorno.

Mamasweed (Rock-Hardrock-Metal)

Im Jahr 1994 hatten die Bandmitglieder Gogo, Yensin und Shorty bei einem Besuch der Stadt Weed (Kalifornien) die Vision einer neuen Band. Nachdem Schlagzeuger Kayki und der Pianist Oli Benn Joseph dazu gestoßen waren, gründete man im Jahr 2000 die Band Mamasweed. Für die Veröffentlichung des Debütalbums „American Space Cake“ gründete man mit dem Produzenten Moses Schneider das Label „Mamasweed Music“. Im Juni 2005 konnte Mamasweed den Jägermeister Rockliga-Wettbewerb gewinnen. Bei diesem Event wird der Sieger durch den Applaus des Publikums bestimmt - Mamasweed erreichten sagenhafte 108 Dezibel! Auf der Hanfparade wollen Mamasweed ihr neues Album „Electric Zeppelin“ vorstellen.

Skin Diary (Progressive - Metal - Funk)

Der italienische Glatzkopf (Git), das blonde Nordlicht (Voc), der persische Zappa-Verschnitt (Drums) und der wilde Ossi (Bass) müssen Musik machen und nichts anderes. In Berlin haben sich die vier „Arbeitsverweigerer“ getroffen und so bunt wie ihre Herkünfte ist auch die Musik. Die harte Gitarre lässt sich von der weiblichen Stimme streicheln und von der Melodie hinreißen. Wilde Soli, gebrüllter Gesang und verspielte Rhythmen, aber auch sanfte Riffs, gesäuselte Texte und eingängige Grooves machen die Musik von Skin Diary aus. Seit April arbeiten Skin Diary mit Fabio Trentini, dem Bassler der H-Blockx und Produzenten der Guano Apes im Horus Studio Hannover zusammen. Wer Lust zu Musik ganz anderer Art hat, sei es zum Hören, Tanzen oder Staunen, wird bei Skin Diary charmant auf's Härteste empfangen!

I-Fire (HipHop - Reggae)

I-Fire ist eine Reggae-Band aus Hamburg. Bestehend aus den drei Vocalists Raw, Free und Dub-ill-You (Robert Schlepper, Fritz Kschowak, Nils Wiczorek), Gitarre (Marcus Arnold), Bass (Anton Soetrismo), Schlagzeug (Andreas Feldmann), Keys (Valentin Heinrich), Posaune (Nils Nöhden) und Trompete (Niklas Ulrich) machen sie Reggae, beeinflusst durch HipHop. - Angefangen hat alles im Jahre 2004, als Sänger Rob und Posaunist Nils am SAE Institute Hamburg (School of Audio Engineering) den Gitarristen Marcus kennen lernten. Sie beschlossen gemeinsam eine deutschsprachige Reggae-Combo zu gründen. Nur wenig Zeit später kamen die anderen Musiker dazu, seither treffen sie sich regelmäßig, um das neue Projekt voranzutreiben. I-Fire engagieren sich über das musikalische Engagement hinaus z. B. für das „Baobab Family Project“.

Klartext (HipHop)

Klartext ist mehr als nur HipHop, vielmehr ist die Band eine große Familie, eine Einheit auf der Bühne und mit dem Publikum. Seit 2000 besteht die Randberliner HipHop Crew und hat sich im Laufe der Jahre immer weiter nach vorne entwickelt. Nie geben sich die neun Musiker zufrieden, bevor nicht hundertprozentig das erreicht wird, was man als Klartext-typischen Sound präsentieren kann: Sprechgesang meets Jazz, Soul, Funk und Reggae. Das Programm von Klartext ist eine Kombination aus den von Instrumenten arrangierten Tracks und den vom Akai getragenen synthetischen Beats, dabei treffen deutschsprachige Lyrics auf Patois, Englisch und auch Spanisch. Treffend und weitsichtig betrachten die Jungs in ihren Texten ihr Leben, reflektieren deutlich den Spaß an all dem was ihnen so widerfährt und wollen stets dem Hörer ihre Philosophie vermitteln und ihn gleichzeitig zum Nachdenken anregen.

Roots Rockers (Reggae - Rocksteady - Dancehall)

1998 gründeten Uwe Kaa und Doc Holiday das Roots Rockers-Soundsystem, mit dem die beiden ihrer Vorliebe für Rocksteady und Roots-Reggae nachgingen. Uwes kreativer Output manifestierte sich vor allem in eigenen Reggae-Songs, die bald zum festen Bestandteil von Roots Rockers Dances wurden. Gemeinsam mit Andybee produzierte man die passenden Reggae-Riddims zu den Liedern und nahm das erste Demo. Kurze Zeit später wurde der Song „Babylon“ veröffentlicht. Mit der folgenden Veröffentlichung „Für'n Arsch“ legten sie noch einen Schritt zu und lieferten einen genauso humorvollen wie kritischen Partyknaller erster Güte.



i-fire



ganjaman and junior randy



italoporno



mamasweed



teds'n'grog



roots rockers



foo fanic & one roots



skin diary

canamix.de
QUALITÄTS-GRASMÜHLEN

CANNAX®
PRODUKTENTWICKLUNG

www.samen.punk/en.net
... Deine Samen im Netz
www.indras.planet.at
1110 Wien · Simmeringer Hauptstrasse 116
+43 / (0)1 / 967 98 57
office@indras.planet.at

BAM BAM BHOLE®

take it · feel it · enjoy it

Wir sind das
leuchtende Beispiel
- von Anfang an -
für Qualität und
Zuverlässigkeit.

BAM BAM BHOLE®

Händler/Trader Hotline - Fax: 030 / 8 51 25 96
e-mail: bambambhole@t-online.de · www.bam-bam-bhole.de
Händler fordern Katalog mit Gewerbenachweis an!

Die Geschichte der Hanfparade

Nachdem Hanf 60 Jahre lang verboten und kriminalisiert wurde, beschlossen die Initiatoren der Hanfparade: „Uns reicht!“ und gründeten im Februar 1997 das „Bündnis Hanfparade“.

Steffen



Am 23.08.1997 veranstaltete das Bündnis die allererste Hanfparade! Die Veranstalter forderten „Legalisierung jetzt!“ und wollten „Mit Hanf in die Zukunft“.

Am Brandenburger Tor gaben sich auf zwei Bühnen Künstler, Politiker und Vertreter der Hanflobby die Klinke in die Hand. Musikalischer Höhepunkt waren die Auftritte der Bands J.B.O., Blind Passengers sowie der englischen Formation SAXON. Für Eltern mit Kindern gab es in unmittelbarer Nähe eine beaufsichtigte „Kinderecke“. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ wurden zahlreiche Hanf-Produkte vorgestellt. Das Angebot reichte von Hanf-Bäckern, Hanf-Bierbrauern und Hanf-Müsli-Herstellern bis hin zur Hanf-Tofu-Wurst und Hanf-Cola. Ebenso nutzten Hanf-Läden, Head-Growthshops aus dem gesamten Bundesgebiet die Gelegenheit, ihre Waren anzubieten. Auch bestand die Möglichkeit, sich in einem eigens aufgebauten Informationszelt über die vielfältigen Möglichkeiten der Hanf-Pflanze aufklären zu lassen. Auch Cannabis-Selbsthilfe- und -Legalisierungsgruppen nutzten die Chance, sich und ihre Arbeit ins rechte Licht zu rücken.

Der unglaubliche Zuspruch, den die Hanfparade 1997 bei den Teilnehmern fand, wurde von der damaligen Berliner Regierung allerdings nicht geteilt. Daher kam es im Jahr 1998 so, wie es unter einer CDU-Regierung kommen musste. Der damalige Bürgermeister Eberhard Diepgen verbot „kommerzielle Veranstaltungen“ vor dem Brandenburger Tor und sprach der Hanfparade den politischen Charakter ab. Das Verbot konnte erst letzter Sekunde durch einen höchstgerichtlichen Eilbeschluss verhindert werden.

Und so trafen am 29. August 1998 wieder Teilnehmer aus ganz Europa an. Angeführt von etlichen Wagen und Treckern bewegten sie sich vom Alexanderplatz in Richtung Brandenburger Tor, um dort die Abschlusskundgebung zu erleben.

Die Grünen und die PDS beteiligten sich mit eigenen Wagen und entsandten ihre besten Redner: Christian Ströbele (Die Grünen) und Freke Over (PDS).

Selbst Polizeibeamte sprachen von 10.000 bis 20.000 Anwesenden. In den Medien tauchten jedoch stets geringere Teilnehmerzahlen auf, so wurde z. B. im „Berliner Tagesspiegel“ von nur 2.000 Hanfparade-Demonstranten berichtet.

Trotz des numerischen Erfolges und der vielen Hilfe von der Basis kam der Verein jedoch in finanzielle Schwierigkeiten und es gelang nur durch einen ungeheuren Kraftaufwand, die Hanfparade '99 zu retten. Wie jeder weiß, hilft in schwierigen Zeiten nur Zusammenhalt und Solidarität und so zog die Demo in jenem Jahr mehr Besucher denn je zuvor in ihren Bann. Mit

Zehntausenden Hanf-Begeisterten, die aus allen Himmelsrichtungen nach Berlin strömten, wurde erneut ein deutliches Zeichen für die Legalisierung gesetzt. Denn es sollte schließlich „Mit Hanf in die Zukunft“ gehen - so die 99er Losung.

Im Jahr der großen Zwei begannen die Veranstalter verstärkt damit, die Hanfparade in die internationale Hanf-Szene einzubinden. So entstand auch der Slogan „Legalize it globally! Hanfparade 2000 - Zeig Dich!“.

Am 19. August war es dann wieder soweit: Zehntausende (wer weiß schon genau, wie viel Zehntausende) zogen mit der Hanfparade 2000 vom Alexanderplatz zum Brandenburger Tor, wo ab 16 Uhr die Abschlusskundgebung begann, die bis 22 Uhr dauern sollte. Doch dann kam alles ganz anders.

Als die hessische Reggaeband „Cashma Hoody“ ihren eigens für die Hanfparade 2000 geschriebenen Song „Legalize it globally!“ aufführten, zogen dichte Wolken über das Gelände und Minuten später begann es zu stürmen und zu regnen. Zum Teil Golfball-große Hagelkörner prasselten auf die verdutzten Teilnehmer. Schnell sammelten sich kleine Gruppen unter allen erdenklichen Dächern und Vorsprüngen. Dank des Sturms hatten alle viel Körperkontakt,

„Gebt das Hanf frei!“

was zu sehen, zu erzählen, nasse Klamotten und jede Menge Spaß. Leider traf es die Bühne besonders heftig und die Auftritte von DJ Tanith und der tschechischen Band „Hypnotix“ entfielen.



Ein Jahr später traf man sich in Kreuzberg. Die Hanfparade 2001 begann unter der Losung „Kein Krieg gegen Pflanzen“ am Halleschen Tor und führte durch die Innenstadt zum „Platz vor dem Roten Rathaus“. Unterwegs gab es Zwischenkundgebungen vor der SPD-Zentrale und dem Außenministerium, um an diesem 1. September

auch während der Demonstration den politischen Charakter stärker zu betonen. Auf der Abschlusskundgebung wurde es dann international. Sprecher aus Holland, der Schweiz, England, Polen und Österreich ergriffen das Wort, es sprachen Hanf-Aktivistinnen aus Australien und den U.S.A., so z. B. der extra aus New York angereiste Dana Beal von der Organisation „Cures Not Wars“. Aber auch die Freunde guter hanf-relevanter Musik kamen wieder voll auf ihre Kosten: Auftritte der „Sofa Surfers“, der „Spezialitz feat. Curse“, von Götz Widmann (Ex Joint Venture) und „Rockers HiFi“ ließen Tausende Tanzbeine schwingen.

Die Hanfparade 2002 sollte allen Teilnehmern wieder etwas Neues bieten und so traf man sich in diesem Jahr am prunkvollen „Potsdamer Platz“, um von da aus zum Breitscheidplatz zu ziehen, wo rund um die Gedächtniskirche herum die Abschlusskundgebung stattfand.

Unterwegs gab es eine Zwischenkundgebung vor der CDU-Zentrale, auf der Christian Ströbele die Freigabe des von der Polizei beschlagnahmten Deko-Nutzhanfs forderte. Ströbeles Ausruf „Gebt das Hanf frei!“ sorgte noch lange nach der Hanfparade für Schlagzeilen. Denn Stefan Raab machte zusammen mit Shaggy daraus einen Top 10-Hit. Politisch blieb es, als die Hanfparade vor der Gedächtniskirche ankam wo Bands wie „Ganjaman“, „Dubtari“ und „Letzte Instanz“ ebenso auf sich aufmerksam machten wie die zahlreichen politischen Redner der verschiedensten Organisationen und Parteien. Die Losung des Jahres lautete „Für Hanfgebrauch! Gegen Hanfmisßbrauch Aufklärung statt Verbote!“ und war damit kontrovers und lang wie nie.

2003 - sieben Jahre nach der ersten Hanfparade - sollte die multikulturelle Demonstration erneut Zehntausende Hanfbegeisterte anziehen. Vom Bundesfinanzministerium zogen sie zum Kurfürstendamm. Dort wurde unter dem Motto „Gebt das Hanf frei!“ bis in die Nacht gefeiert. Politische Höhepunkte des Tages waren sicherlich die Reden von Hans-Christian Ströbele und Jan van der Tas (Botschafter der Niederlande in Deutschland a. D.). Aber auch die Hanf-Szene war reichlich vertreten. Vom Nutzhanf-Verarbeiter Rainer Nowotny über Medienvertreter bis hin zu Hanf-Freunden aus der Schweiz reichte die Rednerpalette.

Neben Les Babbacools, Schwarz auf Weiß, Götz Widmann, Kamikaze 52, MC Rene und den Skunk Allstars, die die Hauptbühne rockten, bot die Alternativ Stage jungen Bands die Chance vor „großem Publikum“ zu zeigen was sie können.

Die Hanfparade 2004 stand unter dem Motto „Get Wise Legalize - Drogenfahnder zu Kleingärtnern!“

das Eckthema

2000
Legalize it globally!
Hanfparade 2000
Zeig Dich!



Nach der Auftaktkundgebung am Roten Rathaus zog die Demo zur chinesischen Botschaft und danach weiter zum Oranienplatz. Auf der Hauptbühne der dort stattfindenden Abschlussveranstaltung meldete sich unter anderem die Bezirksbürgermeisterin von Kreuzberg/Friedrichshain Cornelia Reinauer zu Wort. Als „Gastgeberin“ ließ sie es sich nicht nehmen, ihre Zukunftsvision einer vernunftgesteuerten Drogenpolitik vor zu stellen.

Erstmals fand im Rahmen des Bühnenprogramms eine Modenschau mit Hanf-Kleidung statt. So konnte jeder sehen, dass die Zeiten, in denen Textilien aus Hanf „bessere Kartoffelsäcke“ waren, vorbei sind.

Die Hanfparade 2005 fand am 13. August statt. Sie stand unter dem Motto „Wir sind das Hanf!“ Erneut nahmen weniger Menschen als in den Vorjahren teil und die Anzahl der Demonstranten rutschte erstmals unter die Tausendermarke. Los ging es vor dem Roten Rathaus. Der Demozug zog durch die Berliner Innenstadt, begleitet von nur noch fünf Paradewagen. Am Zionskirchplatz wurde kurz Halt gemacht und danach weiter zum Mauerpark demonstriert. Eigentlich sollte die Hanfparade 2005 im Berliner Mauerpark enden. Betreten durften man den aber nicht, denn die Stadt Berlin hatte die geplante - Abschlusskundgebung kurzfristig verboten.

Wie die Geschichte der Hanfparade weiter geht habt ihr in der Hand! Kommt zur 10. Hanfparade nach Berlin!

RESEARCH experience

aromed Vaporizer

Die Aroma Evolution
Voller Genuss
Keine Schadstoffe

alle Infos unter www.aromed.com

Ab Sofort wieder im Handel

GERMADOT ALTERNATIVE PRODUCTS

Postfach: 11 92 31
D-90102 Nürnberg
www.germadot.de
email: info@germadot.de

Fon D: +49 (0) 176/651 50 651
Fax D: +49 (0) 911/214 89 36
Fon A: +43 (0) 1/587 37 17
Händleranfragen erwünscht!

Bestellhotline: +49 (0) 176/651 50 651
www.germadot.de

Johannes Honecker
Rechtsanwalt
und Fachanwalt für Strafrecht

Badensche Straße 33
D-10715 Berlin

TEL (0 30) - 21 75 60 03
FAX (0 30) - 21 75 60 05
e-mail: anwalt.honecker@t-online.de

CANNAX®
PRODUKTENTWICKLUNG

Bushdoctor .at
Frische Samen

**START 12 UHR ALEXANDERPLATZ
16 UHR BRANDENBURGER TOR - 22 UHR ENDE**

**LEGALISIERUNG
JETZT!**

**UMDENKEN STATT
MILLIARDEN
VERSCHENKEN!**



Design by www.grafikwarfare.co.uk
VidP: Bündnis Hanfparade e. V. c/o Hanf Museum Berlin / Mühlendamm 5 / 10178 Berlin
WWW.HANFPARADE.DE

**5. AUGUST
ALEXANDERPLATZ**



**10. HANFPARADE
BERLIN 2006**



Safer Hanfparade

Wie in den vergangenen Jahren, wird die Polizei wohl auch zur 10. Hanfparade wieder verstärkte Kontrollen auf BtMG-Verstöße durchführen. Überlegt euch also sehr genau ob und wie viel ihr mitnehmt. Wir können euch vor Polizeiaktionen nicht schützen!

Auch **Beamte in Zivil** werden wieder unterwegs sein. Deshalb achtet darauf wo und mit wem ihr kiff! Nicht immer ist der nette Herr mit dem Oberlippenbart ein Zivilpolizist, aber man weiß ja nie! Bitte denkt daran, dass auch auf dem Weg zur und von der Hanfparade mit **Kontrollen auf Autobahnrasthöfen** und Ähnlichem zu rechnen ist. Wasserpfeifen mögen nett aussehen und eure Lieblingsfreizeitbeschäftigung sein, auf der Hanfparade haben sie aber nichts verloren. Wer mit der einen Meter großen Acrylbong auf der Wiese sitzt, muss sich nicht wundern, wenn die Herren in Grün mal zum "dran Riechen" vorbeikommen. So blöd es klingt, aber eure Hanfpflanzen solltet ihr nicht mit zur Hanfparade bringen! Seid euch sicher, dass die schneller beschlagnahmt werden, als euch lieb sein kann! Wenn ihr Nutzhanf mit auf die Hanfparade bringen wollt, müsst ihr uns vorher bescheid sagen! Das müssen wir nämlich bei der Polizei anmelden. Wenn ihr von unseren Ordnern auf allzu

offensives Kiffen angesprochen werdet, so betrachtet dies als nett gemeinten Rat. Was wir sehen, sieht die Polizei auch! (Im Gegensatz zu uns haben die aber was gegen Kiffer)

Generell gilt:

Der Besitz einer auch nur verschwindend geringen Menge von Haschisch, Marihuana oder anderen Cannabisprodukten ist prinzipiell strafbar, auch wenn die Staatsanwaltschaft oder das Gericht in bestimmten Fällen von der Strafverfolgung absehen kann. Nach unseren Informationen liegt die Einstellungsgrenze in Berlin bei 10 Gramm (keine Gewähr).

Verhalten bei Kontrollen:

Unabhängig davon ob man selbst ein Schnell- oder Spätmerker ist, ob man bei Polizeikontrollen Schweißausbrüche kriegt oder nicht, gilt folgendes Verhalten bei Kontrollen.

Ihr müsst angeben: Name, Vorname, Wohnsitz, Geboren am/in (Datum und Ort). Sonst nix! Das sind alles Sachen, die auf eurem Ausweis stehen. Die Polizei fragt euch das noch mal um zu sehen, das eure Daten mit denen im Ausweis übereinstimmen.

PolizistInnen müssen sich ausweisen! Eine Dienstausweisung für die Berliner Polizei fordert sie auf, sich auf Verlangen auszuweisen. Lasst euch von diesem Recht nicht abbringen, immerhin "hört man ja oft von Betrügern die Uniformen tragen". Schreibt

euch am besten Namen und Dienststelle bzw. die Dienstnummer der Beamten auf (und zwar so das sie das sehen), dann wissen sie, dass sie unter Beobachtung stehen und probieren gleich viel weniger was ihnen vielleicht auf die Füße fällt. Aussage immer verweigern! Nützliche Aussagen nützen einem später noch genauso, schaden kann man sich und anderen aber immer. Keine Statements zur Sache, kein Smalltalk, nix! **Nichts unterschreiben! Wenn doch, Durchschlag fordern!** Alle konfiszierten Waren quittieren lassen.

Keine Schnelltest, Schweiß- oder Pinkel-spiele! Lehnt diese Tests unter Hinweis auf die hohen Fehlerquoten (z.B. DrugWipe ca. 20%) höflich ab. Wenn die Beamten/tinnen unbedingt einen Test haben wollen, müssen sie euch schon für einen Bluttest zum Amtsarzt bringen (sollte ein Schnelltest anschlagen, müsst ihr den Bluttest sowieso über euch ergehen lassen!). Mitunter vergeht ihnen die Lust auf den Test dann schnell, schließlich könnte schon der Nächste ein leichteres Opfer sein.

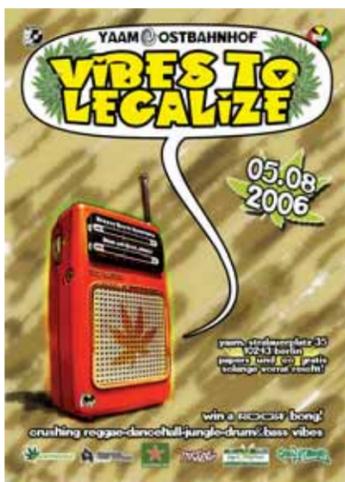
Es ist immer von Vorteil, sowohl selbstbewusst als auch höflich zu sein. Besteht zumindest auf den oben angeführten Rechten, die Polizisten scheren sich in der Regel nicht darum.

das Eckthema
2001
Kein Krieg gegen
Pflanzen!



AHA! Wie lässt sich nur diese Freude erklären... Den Jahrestreffter haben sie ja wohl nicht gelandet. Polizisten samt Fund und Grinsen auf der HP2005.

Und danach? Vibes To Legalize @ Yaam



air am Strand ab 18:00 – gibt's von uns den heissesten Reggae-Dancehall-Sound und alles zwischen Jungle & Drum'n'Bass, was das Breakbeat-Herz begehrt. Bisher haben sich angekündigt: **Cheesevibes** (live), **SoundPirates** (Dread Lalloo / Soundmasta Swosh / Mr. Glue aka Cpt. Hook) feat. **Liiza + Klarbautermann + Dubfish + Yardcore Sound** und die berühmte-berühmte **d-science Kru** um Dextro, Roly & Basename John. Und vielleicht gibt's noch eine Soundsystem Überraschung. Für hungrige Paradengänger gibts den grandiosen **George Cool** mit Jamaican Food.

Als kleines Extra werden **Papers** und sonstiges **Rauchzubehör gratis** verteilt. Am Abend gibt es sogar was dickes zu gewinnen: Eine **Qualitätsglasbong** von **ROOR!**

Allerdings musst du dafür ein wenig schwitzen, denn die gibt es nur nachdem du beim Reggae-Karaoke-Kontest vom Publikum zum Sieger ernannt worden bist...

Wir wünschen schon mal viel Spass und Glück! Stay irie & big up all dem massive!

KURZ und BÜNDIG
Samstag, 05.08.2006
ab 18:00
Eintritt 6 Euronen, 5 mit Flyer

Yaam, Stralauer Platz 35, 10243 Berlin
Vibes To Legalize - Hanfparade Aftershow Party

Reggae Floor

Live: Cheesevibes (Austria)
Sounds: SoundPirates (Dread Lalloo, Mr. Glue aka Cpt. Hook, Soundmasta Swosh) feat. Liiza
Yardcore Sound (White Lion, Lion-I)
Dubfish, Klarbautermann...

Jungle / Drum&Bass Floor
d-science Kru (Dextro, Roly, Basename John)...

INFOS

www.hanfparade.de
www.cheesevibes.at
www.soundpirates.de
www.hanfjournal.de
www.keeptrollin.de

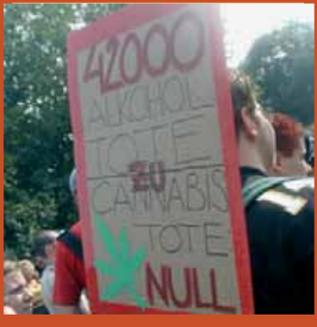
Im Anschluss an die 10. Hanfparade veranstalten wir wieder – wie im letztes Jahr – im Yaam am Ostbahnhof die hanfwürdige „Vibes To Legalize“ Party. Auf zwei Floors – und diesmal auch open

YAAM @ OSTBAHNHOF
VIBES TO LEGALIZE
05.08.2006
SoundPirates, Hanf Journal, THGene presenting crushing reggae-dancehall jungle-drum&bass vibes
two floors
Live Band!
CHEESEVIBES vienna-austria reggae floor
SOUNDPIRATES feat. **LIIZA** dread lalloo, swosh, mr.glue, klarbautermann, dubfish
YARDCORE SOUND white lion, lion-i d&b/jungle floor
D-SCIENCE KRU dextro, roly & basename john
yaam, stralauerplatz 35 10243 berlin papers und go gratis solange vorrat reicht!
fee: 6€, 5€ with flyer
from 6 pm party on the whole area, jam, food by GEORGE COOL one floor inside, one floor at the beach, till the morning comes...
ROOR

HANF & HANF
HEAD-SHOP GROW-SHOP
www.hanf-hanf.at
1020 Wien
Lassallestrasse 13
Tel.: +43-1-2764147
Im Sortiment:
Hanfstecklinge, Shiva Skunk, Big Bud, Orange Bud, Nibula, Sensi Star, Chronic, Top44, Hemp Star, Euphoria

SAMENWAHL.COM
Einfache Bezahlung! Weltweiter Versand!
Neu im Sortiment **MANDALA SEEDS**
WEIL SAMENKAUF VERTRAUENSACHE IST!
Diskret, zuverlässig, preisgünstig!
Kein Internet? Einfach gratis Preisliste anfordern!
Paradise Seeds, Dutch Passion, Nirvana, T.H. Seeds, Homegrown Fantaseeds, Cannabigen, Mandala Seeds, T.B.C.S.C., Soma Seeds, Magus Genetics, Sagarmatha, Serious Seeds, The Flying Dutchmen, The Sativa Seedbank, Greenhouse Seeds
www.samenwahl.com - Tel: 0034-637-930569

das Eckthema
2002
Für Hanfgebrauch!
Gegen
Hanfmissbrauch!
Aufführung statt
Verbote!



PIMP MYSELF FOR DEMO

Alle Jahre wieder zieht eine Hanfparade durch die Berliner Innenstadt. Und alle Jahre wieder gibt es Leute, die jammern, dass es auf einer Hanfparade nicht wie beim Karneval in Rio aussieht. Kaum schicke Kostüme, nur wenig nackte Haut und überhaupt - alles viel zu leise, grau und irgendwie deutsch.

Rasseln mitbringen. Die müsst ihr aber verschenken! Ein Verkauf solcher Untertassen auf den Straßen in Berlin ist nämlich verboten.

Wer sich die Mühe gemacht hat ein bekanntes Lied mit neuem Text zu versehen, sollte den auch ein paar Mal kopieren und auf die Hanfparade mitbringen. Sonst kann ja keiner mitsingen. Auch solltet ihr euch nicht in die unmittelbare Nachbarschaft eines Paradowagens stellen. Die sind mit Sicherheit lauter als ihr und haben wenig Verständnis, wenn ihr sie bittet mal die Musik auszumachen ;)

Sprechchöre und Slogans

Die Lösung für alle, die wenn sie singen, immer Ärger kriegen. Sprechchöre sind einfach zu lernen und können große Wirkung haben. Außerdem muss man dafür nichts mitbringen. Und spontan geht es auch!

Einfach ein zwei Sätze ausgedacht und den neuen Slogan auf der Demo ausprobiert. Wenn nach dem dritten Versuch immer noch keiner mitgrölt war's wohl nix, hat aber auch nix gekostet. Richtig gut sind Slogans, bei denen die Demo einem Anstifter antworten kann. Also etwas in Richtung „Was wollen wir? – Legalisierung! Wann wollen wir sie? – Jetzt!“ Wenn jetzt noch der Rhythmus stimmt, steht einer Predigerkarriere nichts mehr im Weg. Bitte denkt bei der Wahl der Worte daran, dass euer Slogan eventuell um die Welt geht. Mangelhafte Grammatik alla „Gebt das Hanf frei!“ ist eine Sache. Faschistische, schwulenfeindliche, sexistische oder beleidigende Parolen haben auf der Hanfparade aber definitiv nix verloren. Wir sind ja schließlich nicht im Fußballstadion! Auch zu Straftaten solltet ihr nicht aufrufen.



Sträflinge auf der Hanfparade

Dabei kann jede(r) mit ein paar kleinen Tricks die Demo um farbenfrohe Momente oder südamerikanische Leidenschaft bereichern. Oft reicht schon ein nettes Kostüm um zum Zentrum eines Fotografentormados zu werden. Anderen liegt es eher, die Demo mit ein paar flotten Sprechchören sichtbar oder besser hörbar zu machen. Was geht und was ihr lieber lassen solltet, verraten wir euch auf dieser Seite.

Transparente und Schilder

Erinnert ihr euch an die gute alte Zeit? Damals als auf den Demos Ho-Chi Minh und Lenin unübersehbar waren? Woran lag das noch mal? Ach ja, die waren ja auf jeder Menge Transparenten zu sehen. Nun fehlen der Hanf-Szene die Köpfe. Ihr wisst schon. Die mit den dicken Büchern, die keiner liest und den vielen Toten im Namen des Fortschritts. Das bedeutet aber nicht, dass ihr keine Transparente mitbringen könnt. Im Gegenteil. Ein gutes Transparent ersetzt ein dutzend herkömmliche Teilnehmer – mindestens!

Es muss ja auch nicht kompliziert sein. Schon ein einfaches Hanf-Blatt ist ein Hingucker. Oder schnappt euch einen alten Karton, nen Besenstiel dran genagelt und nun noch eure Botschaft aufpinseln – fertig! Wer es lieber etwas größer mag, muss auch nicht verzweifeln. Mamas bestes Bettlaken macht sicher auch auf der Demo eine gute Figur. Denkt bei großen Transparenten daran, Luftlöcher reinzuschneiden! Und keine Sorge, wenn ihr euer Kunstwerk nicht immerzu alleine tragen wollt. Nette Transpiträger findet man auf der Hanfparade allemal.

Musik und Gesang

Da wo man singt, da lass dich ruhig nieder – böse Menschen kennen keine Lieder! Es muss ja nicht gleich eine Wagneroper sein, ein kleines Trommelsolo macht auch Eindruck. Wer musikalisch ist oder einfach gern Krach macht, sollte sich auch auf der Hanfparade nicht unnötig bremsen. Natürlich könnt ihr auch einen ganzen Sack voller Trillerpfeifen oder



Kostüme und Verkleidungen

Ok, jetzt wird's etwas arbeitsintensiver. Ein gelungenes Kostüm bringt aber auch ne Menge Spaß. Ob nun als Joint oder Hanf-Blatt, im Sträflingsanzug oder als Kleingärtner, ob als breiter Berliner Bär oder kiffender Bundesadler – sich zu verkleiden macht nicht nur Laune, es zeigt auch allen, dass ihr euch Gedanken gemacht habt. Dabei muss es nicht immer gleich ein Ganzkörperkondom sein, auch ein witziger Hut sorgt für Aufregung und nette Bilder. Bitte denkt beim Verkleiden daran, dass die Hanfparade neun Stunden dauert! Also lieber den leichteren Stoff nehmen, auch wenn er nicht soo toll aussieht. Achtet auf die Belüftung, sonst endet der Berlin-Besuch noch mit einem Kreislaufkollaps im Krankenhaus. Oder sucht euch eine(n) Freund(in), um euch beim Kostümtragen zu unterstützen. Dann könnt ihr immer mal die Plätze tauschen und seht die Demo aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Bitte achtet darauf, dass man auch mit Kostüm euer Gesicht erkennen kann bzw. verkleidet euch so, dass ihr wenn nötig den Kopf abnehmen könnt. In Deutschland gibt es nämlich ein Vermummungsverbot und manche Polizisten sind da sehr genau! Kostüme sind nix für Medien- und Menschenscheue! Wer also lieber kein Bild von sich in der Tageszeitung vom nächsten Tag finden will, sollte sich das mit dem Verkleiden noch mal überlegen.

Aktion

Einfach nur demonstrieren ist euch zu langweilig? Irgendwie muss mehr Action auf die Hanfparade? Na dann macht doch ne eigene Aktion in der Demo. So gab es auf der Hanfparade 2003 eine Gegendemo innerhalb der Demo. Ein paar lustige Niederländer hatten sich als Dealer, Pharmaproduzenten und Staats-

anwälte verkleidet und haben gegen die Legalisierung protestiert, weil sie ihre Arbeitsplätze vernichten würde. Eine andere Hanfparade wurde durch eine Gruppe in Schwarz bereichert. Diese Trauergemeinde trug die Legalisierung in Form eines überdimensionalen Pappsarges zu Grabe und wollte damit auf die sinkenden Teilnehmerzahlen und das schwindende Medienecho hinweisen.

Aktionen müssen aber nicht immer von vielen geplant werden. Auf die Hanfparade 2002 brachte z. B. einfach jemand eine Kiste voller Sträflingskleidung mit. Freiwillige, die sich die Kostüme überzogen, waren schnell gefunden. Kaum einer, der an der Sträflingsaktion Beteiligten hatte damit gerechnet, dass sein Besuch der Demo einen bleibenden Eindruck hinterlassen würde. Dennoch waren die Zeitungen am nächsten Tag voller grinsender Sträflinge und die Hanfparade um einen unvergessenen Moment reicher.

Extreme Ideen - extreme Wirkung?

Wenn schon kleine Aktionen solch eine Wirkung haben, was bringen dann erst große?

Statt im Kostüm lieber gleich nackt auf die Demo? Oder einfach mal den Rucksack voller Joints packen und sie „verteilen“? Moment! Allen jenen, den gerade ähnliche Gedanken durch den Kopf gehen, ein paar Hinweise.

Bei aller Freude am kreativen Demonstrieren solltet ihr nicht vergessen, dass jede eurer Aktionen auch Auswirkungen auf alle anderen hat. Wer Hasch oder Grass dabei hat und sich damit erwischen lässt, rechtfertigt die Schikanen der Polizei. Wer die Todesstrafe für alle Drogenjäger fordert, muss sich nicht wundern, wenn die Betroffenen bei ihm etwas weniger zimperlich sind. Denkt bitte auch daran, dass wir euch nicht vor Strafverfolgung schützen können.



GIB LIGHTING

Flower Spectre XTreme Output 400 W

PRÄSENTIERT:

Weltneuheit!

Die Flower Spectre XTreme Output 400 W HPS-Lampe

Das Licht dieser Lampe ist besonders dafür geeignet, Blüte und Fruchtentwicklung von Pflanzen zu stimulieren und den Ertrag zu steigern.

Gut geeignet unter anderem für

- Tomaten
- Rosen
- Gurken
- Sukkulenten
- Orchideen



+5,45%
lm

+6,67%
phyto-lm

= Ergebnis: enorme photosynthetische Verwertbarkeit: 128.000 phyto-lm

Zusätzlich bietet sie:

- + mehr blaues Licht: Das Wachstum von grünen Pflanzenteilen wird beschleunigt
- + mehr gelbes und rotes Licht: Blüte und Fruchtbildung werden gefördert
- + erhöhte Lichtabstrahlung: 58.000 lm

Vertrieb für Deutschland:



Grow In Berlin · Laden & Beratung Fon 030/344 36 42
Großhandel & Versand Fon 030/34 99 80 70 · Fax 030/34 99 80 73
e-mail: info@grow-in-europe.de · www.grow-in-europe.de

Flower Spectre XTreme Output 400 W

The light of this lamp is especially composed to enhance and stimulate the flowering and fruit formation of plants, such as:

- tomatoes
- cucumbers
- strawberries
- vegetables

- auch erhältlich als Flower Spectre XTreme Output 600 W HPS-Lampe!

thcene

...MEHR ALS GRASS!

AB 28 JUNI
BEI DEINEM
ZEITUNGSDEALER

MANCHE MÜGERS HESSI HITZERESISTENTE SORTEN
BEWUSSTSEINERWEITERNDE LITERATUR
GUEBRILLA GROWERS EMARY HENKULTUR IM GARTEN
THTC-ECOWEAR FÜR DIE STRASSE

BODY FEEDBACK CONTROL



Der ultimative Ergänzungsdrink mit B-Vitaminen und Kreatin.

- > Besonders ergiebig durch 5-fache Konzentration
- > Mischgetränk mit B-Vitaminen und Kreatin für den besonderen Anlaß...
- > Erhältlich bei jedem gut sortierten Händler

Drogentestkits für Urin und Speichel zum Nachweis von Kokain, Amphetamin, THC, Opiaten und anderen ...

Tel. 0 92 83 - 59 16 87
Fax 0 92 83 - 59 18 85
info@clearmachine.de

Soweit die Füße tragen- ein Hanfspaziergang durch Berlin

KIMO

Die Hanfparade findet ja leider nur an einem Tag des ersten August-Wochenendes statt, was also tun, wenn man das ganze Wochenende in unserer schönen Stadt verbringen möchte? Wir haben uns einen kleinen Rundgang für Hanf-Liebhaber ausgesucht, sozusagen einen alternativen Stadtpaziergang.



Meist kommt Mensch mittlerweile ja am Lehrter Stadtbahnhof ... äh Verzeihung: Hauptbahnhof an. Von da ist es dann mit der S-Bahn nur noch ein Katzensprung zum Alexanderplatz. Jetzt seid ihr fast am **Hanf-Museum**. Das findet ihr fünf Minuten Fußweg von hier am Mühlendamm 9.

Dort gibt es die einzige ständige Ausstellung in Deutschland zum Thema Hanf, außerdem zahlreiche Informationen, einen kleinen Schaugarten und nicht zuletzt ein super gemütliches Café zum Chillen.

Nach der Entspannung tun ein paar Schritte ganz gut, was liegt da näher, als sich erst einmal mit den notwendigen Utensilien einzudecken. Leider gibt es auch hier wie in ganz Deutschland, trotz anders lautender Gerüchte, nur das **Rauchzubehör** legal zu erwerben. Dafür hat man eine riesige Auswahl an guten Headshops. Da gibt es den Udpoea Headshop direkt am Alexanderplatz, die Kaya Foundation und Flashback im Prenzlauer Berg, den Green-Light Shop in Tempelhof oder Grow-in-Berlin in Moabit, um nur ein paar zu erwähnen.

Natürlich fragt ihr euch jetzt, womit die erworbenen Utensilien zu füllen sind, nicht immer ist es möglich, die Füllung vom Anreiserort aus einzuführen (siehe auch: Sicherheitsrisiko). Leider gibt es für dieses Problemchen noch keine legale Lösung (außer Tabak, bäh), aber wer sich ein paar Stunden in einem der zahlreichen Parks der Berliner Bezirke Kreuzberg, Friedrichshain oder

Prenzlauer Berg aufhält, wird auch für hierfür eine Lösung finden, denn: die BerlinerInnen kiffen einfach öffentlich, zwar nicht überall, aber in den erwähnten Gegenden ist der angenehme Duft an vielen Ecken zu riechen und die Zigaretten brennen oft verdächtig langsam. Aber auch hier gilt: Augen auf beim Dopeeinkauf, gerade zu Großveranstaltungen wie der Hanfparade ist die Fraktion der Bösewichte (Betrüger, Teehändler, Zivilfahnder des Drogendezerats und anderes Gesindel) omnipresent.

Meldet sich dann gegen Abend der kleine oder große Hunger - in keiner anderen Stadt kann Mensch sich dem Fressflash so umfassend und vielfältig hingeben wie hier. Die „Munchies“ können, meist zu Spottpreisen, wahlweise mit frischem Fallafel, Thai-Food, Pizza, indischem Essen und vielem mehr, was das Kifferherz begehrt, gestillt werden.

Beim anschließenden Besuch in einer der zahlreichen Kneipen im LSD-Viertel (Prenzlauer Berg), rund um den Boxhagener Platz (Friedrichshain) oder in Kreuzberg kommt dann die richtige Stimmung auf, um die fehlende Sperrstunde noch einmal auszunutzen und bis in den frühen Morgen zu tanzen. Eine der ersten Adressen für Reggae-Liebhaber ist das YAAM am Ostbahnhof (Sonntag Nachmittag auch für Familien), Drum'n'Bass Freaks gehen besser ins Icon im Prenzlauer Berg. Eine fast vollständige Liste der angesagtesten Locations findet ihr hier: http://hanfjournal.de/hajowebseite/artikel/2006/02/s8_berlin_clubguide.php.

Am Schluss noch ein wichtiger Hinweis: In Berlin ist der Besitz von Hanf-Produkten **verboten** und wird auch hier **verfolgt**. Besonders zu Zeiten der Hanfparade. Passt bitte auf!

gss auf der Hanfparade Wie wir die Weltherrschaft übernehmen, indem wir die Hanfparade eskalieren lassen.

Der grossstadtsurvivor-Wagen

Unser Plan setzt voraus, dass ganz viele Leute hinter unserem Wagen hertanzen. Damit das auch der Fall ist, haben wir uns ein paar Specials ausgedacht.

Frau Müller (www.grossstadtsurvivor.de) wird nackt auf unserem Wagen tanzen.

Dr. Schnetkers Wurstbowle wird umsonst ausgeschenkt. Zum Schutz wird unser Wagen wird natürlich umringt von Selbstmordqualmbomben und Kamikazespritzern (nur nicht vor den Wagen - holprig) unter der Autonomen Cannabis-Fahne.

Mit der Polizei wurde schon geklärt, dass sie alle in rosa Häschekostümen um unseren Wagen rumstehen, um unsere Kundschaft nicht zu verschrecken.

Musik kommt von:

Michael Jackson (angefragt)

Sven Våth (Er hat nämlich Bock zu feiern!)

Bunte Fahnen und Sonnenschirme. Blumen.

Regenbogen endet genau beim Wagen - zum Rumklettern für die Druffis

Gewitter bestellt für kurz vor der Abschlusskundgebung.

Werbeteams - vor Ort in die Fixologische Kirche eintreten.

Neuinger müssen die Demo auf Knien tanzend fertigmachen und dabei dreimal das Gebetsbuch durchkonsumieren. (Hört sich nur schlimm an, ist ganz lustig ... ehrlich)

Attraktion Nummer eins - Unser Erkennungsmerkmal, politisches Programm und Wahrzeichen - das liebevoll handgemalte Banner

Endlich!

Legalisierung aller Drogen

Totale Freiheit für die Clubkultur

Alles für alle und zwar umsonst

grosstadtssurvivor.de



Reden und Themen:

Albert Schweitzer - Über die halluzinogenen Eigenschaften von Dr. Schnetkers Wurstbowle und die verschiedenen Mittel und Wege, die Weltherrschaft zu erreichen.

Gevatter Tod - do's and don'ts bei Alkohol und warum die grossstadtsurvivor die Weltherrschaft bekommen sollten. Der eine Held - Warum ich ein Held bin und die Weltherrschaft übertragen bekommen sollte.

Angela Merkel - die Rolle der Frau in der Rauschkultur und warum konsequente Emanzipation automatisch zur Weltherrschaft der grossstadtsurvivor führt.

So, das sollte doch genügen um einige Tausend willige Weltverbesserer hinter unserem Wagen zu versammeln. Aber dann wird's ja erst interessant:

Musik kann Gefühle auslösen und verstärken. Das weiß jeder. Das Team der grossstadtsurvivor-Wissenschaftsakademie hat sich dieses Phänomen zu Nutze gemacht, um die Gehirnwellen einer beliebig großen Menge Menschen durch Musik (nur Techno!) zu synchronisieren.

Gehirnmanipulationsschwingungen in der Musik (Die Omas dieser Welt wussten es immer besser: Techno macht verrückt.)

... müssen alle, alle ihre restlichen Drogen nehmen, damit sie empfänglicher für unsere in der Musik versteckten Gehirnstrahlen werden.

Und anstatt bei der Abschlusskundgebung stehen zu bleiben, rasen wir einfach direkt weiter zu Reichstag

Dann rasen wir mit dem Auto durch die Mauer vom Bundestag.

Anmelden!!!

Werbung - unser Banner - GEMA nur wenn Abschluss??

Echt Wurstwasser mitbringen. Mit großem Werbeschild „Die großartige neue Droge!“ und dann verschenken.

DJs:

Michael Jackson (angefragt), Nat, Whatyes, H. Schacht, Gregor Heyden, Kook.

Von Werners E-Mail-Addy aus Vermittlungsgespräch mit Fixology anbieten.

Tischtennisplatte als Banner

Hinten überm DJ muss grossstadtsurvivor.de stehen.

Kopien des Artikel verteilen, damit alle wissen was sie zu tun haben, damit wir nach der Abschlusskundgebung die Weltherrschaft übernehmen.

NEU in MANNHEIM
über 50 kostenlose
Parkplätze!!!
Cludi
PARAPHERNALIA
ZIELSTRASSE 10 Neckarstadt-West
FETTER
GROWSHOP

blumen der **Lumen**
ZIERPFLANZEN UND BELEUCHTUNG
**DIE SCHÖNSTEN
BLUMEN
ÜBERHAUPT**
Neustiftstrasse Ecke Zieglergasse 88 - 80A - 10709 Wilm
Tel. +49 (0) 30 22 41 30 - Fax +49 (0) 30 22 62 46
Öffnungszeiten: Di - Fr 10:00 - 19:00 Uhr
Sa 10:00 - 18:00 Uhr
mail: office@blumen.de
www: <http://www.blumen.de>
Zielstrasse 10, Neckarstadt-West, 70564 Mannheim

das Eckthema
2003
Gebt das Hanf frei!

Head n' Growshop
kompetente Beratung • freundlicher Service
neutrale Verpackung • schneller Versand
Oktober-Sommer der
HANFPARADE
**AKTION
100%***
bis einschliesslich 31.7.2006
www.greenlight-shop.de
info@greenlight-shop.de
Industriestraße 4-9 • 12099 Berlin
Tel.: +49 (30) 70 370 820
* außer Tabakwaren und Bücher

www.kayagrow.de
**Kaya
Foundation**
LASS ES BEI DIR WACHSEN.
Schliemannstr. 26 | 10437 Berlin | Fon 030/447 86 77
Öffnungszeiten | Mo - Fr 12 - 19 Uhr | Sa 12 - 16 Uhr

**DER DHV
BRAUCHT
DICH**

DEUTSCHER HANF VERBAND
www.hanfverband.de

TIROLER HANFHOUSE
Ihr starker Partner für **HEAD & GROW**
Tiroler
hanfhouse

Jetzt auch Online bei
www.
ALL24.AT

das Eckthema
2004
Get Wise Legalize -
Drogenfahnder zu
Kleingärtnern!



Die Hanfparade stirbt! Ein Bericht vom Krankenbett.

Nachdem ihr nun bestens über die Pläne zur 10. Hanfparade informiert seid und hoffentlich richtig Lust auf das größte Hanf-Event Deutschlands bekommen habt, nun noch einige weniger erfreuliche Neuigkeiten. Der Hanfparade geht es nicht gut. Man kann sogar sagen – wenn nichts passiert, stirbt sie! Sie hat sich nämlich zwei Krankheiten eingefangen. Noch ist aber nicht alles verloren. Noch haben wir es in der Hand die Hanfparade zu retten.

das Eckthema
2005
Wir sind das Hanf!



Als Erstes erwischte sie der Personalmangel. Das klingt zunächst harmlos, aber die Organisation einer solchen Veranstaltung ist jede Menge Arbeit und die muss (sich) jemand machen. Und Personalmangel ist eine heimtückische Krankheit. Die wird nämlich immer schlimmer. Jetzt fragt ihr euch sicher wie das passieren konnte.

1997 begann das Bündnis Hanfparade mit einem guten Dutzend Aktiven. Die hatten sich viel vorgenommen, haben alle fleißig gearbeitet und dadurch auch viel geschafft. So weit so gut, aber damit war die Messlatte für alle Folgejahre natürlich sehr hoch gelegt. Schon in den Jahren um die Jahrtausendwende tauchten die ersten Symptome des Personalmangels auf. Nicht immer gelang es, die scheidenden AktivistInnen durch neue unverbrauchte zu ersetzen. Dummerweise wurde davon aber die Arbeit nicht weniger. Also mussten immer weniger immer mehr machen. Wie man sich denken kann, führte das dazu, dass die verbleibenden Aktiven noch schneller mit ihrer Kraft am Ende waren und den Orga-Stress hinter sich lassen wollten. Willkommen im Teufelskreis! Der Personalmangel hatte die Hanfparade erwischt und ging auch nach einer im Jahr 2003 verabreichten Transfusion neuer Vorstände nicht wieder weg.

Wie wir alle wissen, kommt es immer dann richtig knüppeldick, wenn man sowieso Probleme hat. Ein geschwächtes Immunsystem ist halt besonders anfällig für neue Krankheitserreger! Es dauerte denn auch nicht lange und die Hanfparade hatte sich schon wieder was eingefangen. Diesmal hatten die behandelnden Ärzte noch weniger Hoffnung auf Besserung und es sieht fast so aus, als ob sie Recht behalten. Was war passiert?

Die Hanfparade hatte sich mit den falschen Leuten rumgetrieben und dabei auch mit einem besonders unangenehmen Typen namens Finanzamt Kontakt. Und der hat sie dann angesteckt. Und zwar mit Schuldenfalle! Über Nacht bekam die Hanfparade fast 13.000 Euro Fieber. Und das zu einer Zeit, in der es gerade so aussah, als ob sie den Personalmangel endlich unter Kontrolle gekriegt hätte. Aber denkste! Neue Ideen von neuen Leuten kosten neues Geld

und genau das fehlte jetzt. Schlimmer noch, das Immunsystem von Vereinen verliert durch Schuldenfalle seine beste Waffe im Kampf gegen den Personalmangel. Einmal angesteckt, greift diese oft tödlich verlaufende Krankheit nämlich die bekannten Spaßzellen an und ohne die geht fast nichts.



Und so kam es, wie es nach Meinung der Ärzte kommen musste, die Hanfparade wurde schwach und schwächer. Zwar gelang es ihr die ersten Fiebrernächte lebend zu überstehen, aber richtig gesund wurde die Hanfparade danach nie wieder. Heute schleppt sie sich mit 8.000 Euro Fieber und akutem

Personalmangel durchs Leben. Die Experten sind sich mittlerweile einig: Wenn die neue Therapie nicht anschlägt und der Verein die Schuldenfalle mit der 10. Hanfparade nicht endlich loswird, stirbt die Hanfparade noch in diesem Herbst!

Jetzt fragt ihr euch sicher was ihr tun könnt um der armen kranken Hanfparade zu helfen und sie vor dem Ende zu bewahren. Gegen Personalmangel und Schuldenfalle gibt es ein Mittel – Engagement. Dummerweise bezahlt das die Krankenkasse nicht und auch die Hanfparade kann sich dieses Wundermittel nicht selbst besorgen. Das können wir nur gemeinsam!

Wir alle müssen uns fragen, was wir, jeder für sich, tun können um das letzte große Hanf-Event in Deutschland zu retten. So unterschiedlich wie die Hanf-Freunde sind sicher auch die Antworten auf diese Frage. Im Grunde ist es aber einfach. Die Ärzte sind sich sicher, dass die Hanfparade zunächst von der Schuldenfalle befreit werden muss. Und das ist gar nicht schwer wie es klingt. Wichtigstes Therapiemittel ist die Spende. Das wirkt schnell und hilft auch in vielen kleinen Dosen. Wer der Hanfparade helfen will, kann einfach eine Spende auf ihr Konto einzahlen oder überweisen.

Kontoinhaber: Hanfparade
Kontonummer: 541 491 60 09
Bankleitzahl: 100 900 00
Volksbank Berlin

Auch wer in Zeiten von Harz IV und Ein-Euro-Jobs kein Geld hat, kann etwas tun! Wenn wir am ersten Samstag im August eine erfolgreiche Hanfparade erleben wollen, braucht sie viele fleißige Hände. Wer helfen will, sollte eine E-Mail an Info@Hanfparade.de schicken oder unter 01 78 / 6 59 43 99 anrufen und sich als HelpingHand melden. Oder schaut auf der Webseite www.Hanfparade.de vorbei und meldet euch dort als Helfer an.

Wenn wir alle etwas tun, schaffen wir das Wunder.
RETTEN WIR DIE HANFPARADE!

Vibes To Legalize ... und das for free?

3x2 Karten zu gewinnen

Wer im Anschluss an die 10. Hanfparade am 5. August 2006 im Yaam am Ostbahnhof auf unserer hanfwürdigen „Vibes To Legalize“ Aftershow Party weiterfeiern will und grad keine fünf (mit Flyer) oder sechs Euro (ohne Flyer) für'n Eintritt mehr übrig hat, geht entweder Pfandflaschen auf'm Helmi einsammeln, besticht unsere Türstehercrew oder gewinnt vielleicht bei unserer Verlosung, denn wir vergeben nice & easy 3 x 2 Freikarten an die glücklichen Gewinner

Frage: Aus welchem Land kommt der Live-Act auf'm Reggae-Floor?

- a.) aus Polen
- b.) aus Afghanistan
- c.) aus Österreich
- d.) keine Ahnung, aber ich will trotzdem eine Freikarte gewinnen

Eure Antwort könnt ihr bis zum 31.07. an gewinnen@hanfjournal.de senden. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, wär ja auch noch schöner bei der Frage. Wir sehen uns am 5.8.2006, Gruß & Kuss Roly

Zeiten: Mo-Fr 9:00-18:00
Sa 9:00-16:00

EssBar
Stargarderstr. 60, 10437 Berlin

- Sandwichkultur
- Zutaten aus ökol. Anbau
- fair gehandelter Bio Kaffee und Kakao

Scribble2onlineshop

CAPS GRAFFITI SKATEBOARD

KINGZ OF HIPHOP 7,95€

Das erste Hip Hop Kartenspiel

www.scribblez.de

Unterstützt uns im Kampf für eine gerechte Drogenpolitik und gegen Geldverschwendung! Werdet aktiv, damit die einzige große Pro-Legalisierung-Demo in Deutschland weiter bestehen kann.

2006 ist das 10. Jahr der **HANFPARADE** - helft mit, damit wir für euch arbeiten können!

mehr Infos:
www.hanfparade.de

Bündnis Hanfparade e.V.

Spendenkonto:
541 491 60 09
BLZ: 100 900 00

5. August 2006, Alexanderplatz

Artikel 4 Grundgesetz, Abs.2:
Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.
Wir bitten um Spenden!
Gebet - und Ihr werdet erhalten!

SMCS Postfach 1
CH-3154 Rüschegg-Heubach

Leistungen der SMCS:
Seelsorge und Hilfe bei Krankheit, Sucht und lebensproblemen, Sakramentsversand, Unterstützung bei religiöser Verfolgung

Heilige Sakramente
Psilocybe cyanescens
Stropharia cubensis
Panaeolus cyanescens
Panaeolus tropicalis

The Sacred Mushroom Church of Switzerland
www.s-m-c-s.org/de?px71

www.samen-punk/en.net

... Deine Samen im Netz

www.indras-planet.at
1110 Wien · Simmeringer Hauptstrasse 116
+43 / (0)1 / 967 98 57
office@indras-planet.at